

Protokoll

Delegiertenkonferenz der „Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde“ e. V. (GBM)

Termin: 18. Mai 2004

Ort: Tegeler Seeterrassen, Wilkestr. 1, 13505 Berlin-Tegel

Beginn: 10⁰⁰ Uhr Ende: 16³⁰ Uhr

Entsprechend der Mitgliederzahl von 3. 601 wurden von den Ortsverbänden Mitglieder delegiert. Anwesend waren 238 Delegierte und 13 Gäste. Die Delegiertenkonferenz war somit beschlussfähig.

Die Einladung und die Tagesordnung zur Delegiertenkonferenz wurde in der Zeitschrift der GBM „Akzente“ Nr. vom veröffentlicht. Mit der Wahl der Delegierten in den Ortsverbänden und der rechtzeitigen Bekanntgabe der Tagesordnung und des Termins war die Delegiertenkonferenz ordnungsgemäß einberufen.

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch den vom Vorstand eingesetzten Versammlungsleiter Dr. Horst Kolodziej (vormittags). Dr. Ursula Schönfelder leitete die Nachmittagssitzung.

TOP 2 Wahl der Konferenzleitung

Die vorgeschlagene Konferenzleitung Dr. Gisela Hering, Gert Julius, Dr. Horst Kolodziej, Prof. Dr. Wolfgang Richter, Dr. Ursula Schönfelder wurde **einstimmig** gewählt.

TOP 3 Beschlussfassung über die Geschäftsordnung (Anlage 1)

Die vorliegende Geschäftsordnung der Delegiertenkonferenz wurde mit einer Änderung im Punkt 3 (Streichung des Satzes: Stimmenthaltungen bleiben dabei unberücksichtigt) **einstimmig** bestätigt.

TOP 4 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

TOP 5 Wahl einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Zur Protokollführerin wurde Helga Hörning **einstimmig** gewählt.

TOP 6 Wahl der Redaktionskommission

Die vorgeschlagene Redaktionskommission Dieter Becker, Prof. Gerhard Fischer, Heinz Neumann, Walter Rudelt wurde **einstimmig** gewählt.

TOP 7 Jahresbericht 2003, Erläuterungen der Arbeitsaufgaben 2004

Der Vorsitzende der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde Prof. Dr. Wolfgang Richter berichtete über die Ergebnisse, Aktivitäten und Aktionen des Vorstandes, der Arbeitskreise, der Ortsverbände und der Mitglieder der GBM in der vergangenen Wahlperiode. Im Mittelpunkt des Wirkens der GBM standen vorrangig

- die Verteidigung der Menschenrechte für alle Bürger unseres Landes,
- der Kampf um soziale Gerechtigkeit und gegen Sozial- und Bildungsabbau,
- die Beseitigung des noch immer existierenden Rentenunrechts,
- die Beteiligung an Aktionen gegen den Irakkrieg sowie gegen die zunehmende weltweite Militarisierung der Politik und die damit wachsende Gefahr neuer Weltkriege, die besonders durch die Hegemonialbestrebungen der USA – Administration heraufbeschworen werden.
- Die Mitglieder der GBM unterstützten im Rahmen des Europäischen Friedensforums die Friedenskräfte in den Osteuropäischen Ländern und trugen als Bindeglied zwischen Ost – und Westeuropa zur Völkerverständigung bei.

Die Schwerpunkte der Arbeitsaufgaben für die Jahre 2004-2005 lagen den Delegierten schriftlich vor.

TOP 8 Haushaltsbericht 2003, Vorlage des Haushaltsplans 2004 (Anlagen 2 und 3)

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer (Anlage 4)

TOP 10 Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 9

Zur Diskussion sprachen 14 Delegierte und Gäste – Kurzfassung der Inhalte (Anlage 5)

TOP 11 Beschlussfassung über den Jahresbericht 2003, den Haushaltsbericht 2003, den Bericht der Kassenprüfer und

TOP 20 Beschlussfassung über die Schwerpunkte des Arbeitsplanes und des Haushaltsplanes 2004

Der Jahresbericht 2003, der Haushaltsbericht 2003 und der Bericht der Kassenprüfer wurden einstimmig bestätigt. Damit konnte auf Vorschlag der Kassenprüfer der bisherige Vorstand entsprechend **TOP 13** entlastet werden.

Die Arbeitsschwerpunkte 2004 und der Haushaltsplan 2004 wurden einstimmig beschlossen.

TOP 12 Bericht der Redaktionskommission und

TOP 14 Neufassung der Satzung sowie der Beitragsordnung / Beschlussfassung

Dem Bericht der Redaktionskommission lag die vorgeschlagene Satzungsänderung zu Grunde, die mit der GBM- Zeitung „Akzente“ Nr. _____ allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wurde und den Delegierten unter Berücksichtigung der bis 05.05.2004 eingebrachten und eingearbeiteten Vorschläge der Mitglieder schriftlich vorlag.

Die nunmehr vorliegende Fassung der Satzung der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e. V. wurde einstimmig beschlossen. (Anlage 6)

Der Beitragsordnung wurde einstimmig zugestimmt. (Anlage 7)

TOP 15 Wahl einer Wahlleiterin oder eines Wahlleiters

Die Wahlkommission Harry Pasteck, Hans Meytzeich und Helmut Oppermann wurde einstimmig gewählt. Die Wahlkommission ernannte Harry Pasteck zu ihrem Vorsitzenden.

TOP 16 Beschlussfassung über die Wahlordnung

Die Wahlordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 17 Neuwahl des Vorstandes

Die Vorschläge für den neuen Vorstand lagen den Delegierten schriftlich vor. In den neuen Vorstand wurden einstimmig die 22 Mitglieder der Kandidatenliste gewählt. (Anlage 8). Die Gewählten nahmen die Wahl an. Zwei Kandidaten Gisbert Graff und Elmar Schmähling waren begründet abwesend, ihre Zustimmung zur Wahl lag vor.

TOP 18 Neuwahl des Haushaltsausschusses

In den Haushaltsausschuss wurden einstimmig gewählt:
Heinz Beyer, Jürgen Heinsch, Rainer Otto, Gisela Severin

TOP 19 Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt:
Helmut, Pfeiffer, Lotte Reibstein, Marion Rager

Die anschließende konstituierende Sitzung des Vorstandes wählte
Prof. Dr. Wolfgang Richter zum Vorsitzenden
Dr. Ursula Schönfelder zum Stellvertreter
Dr. Horst Kolodziej zum Stellvertreter
Dr. Gisela Hering zum Schatzmeister

Der neugewählte Vorsitzende der GBM Prof. Dr. Wolfgang Richter dankte den Delegierten für das Vertrauen und beendete mit einem kurzen Schlusswort die Delegiertenkonferenz.

Berlin, 24.05.2004

Protokollführer: Helga Hörning